



ATLANTIKKÜSTE FRANKREICH





Strand von Saint-Nazaire

BIENVENUE AM ATLANTIK

Rund 1200 Kilometer liegen zwischen der Küstenstadt La Baule im Norden und Hendaye im französischen Baskenland. Hier, an der Atlantikküste Frankreichs, wechseln sich feinsandige Strände ab mit Kiefernwäldern, den Salzwiesen von Guérande, Dünenlandschaften und steilen Klippen. Vor der Küste verzaubern Oléron, Ré und Noirmoutier mit französischem Inselflair und idyllischen Fischerdörfern.

Ein Reiseziel, das sowohl Familien, Aktivurlauber, Erholungssuchende, Naturliebhaber und Camper gleichermaßen in seinen Bann zieht. Frankreichs Atlantikküste vermischt französisches Savoir-Vivre mit einem einzigartigen Naturerlebnis, einem vielfältigen kulturellen Angebot und ganz viel Tradition.

Eine intakte Flora und Fauna sowie zahlreiche Naturschutzgebiete und Naturparks laden zu Entdeckungen ein – ob zu Fuß, mit der Kutsche, im Kanu oder per Rad. Die Vélodyssée – Frankreichs längste Radstrecke – führt Radfahrer auf autofreien Wegen einmal quer durch die Region.

Die Liste an lokalen Produkten und kulinarischen Spezialitäten scheint endlos: Karamellbonbons mit Salz aus der Guérande, Austern von der Insel Oléron oder aus der Bucht von Arcachon, Schokolade und Schinken aus Bayonne, Sardinen aus Saint-Gilles-Croix-de-Vie, Garnelen und Wein aus dem Médoc, die berühmten Canelé-Küchlein aus Bordeaux, baskischer Schafskäse bis hin zum Cognac und dem Aperitifwein Pineau des Charentes.

Die Region zählt 1200 Kilometer Küste mit weiten Sandstränden auf rund 400 Kilometern, zahlreiche Spots für Wellenreiter, Windsurfer und Stand-up Paddler und ein großes Angebot an Unterkünften von Camping über Glamping bis hin zu Hotels und Ferienwohnungen, die sich der Nachhaltigkeit und dem Slow Tourism verschrieben haben.

PRESSEKONTAKT

Atlantikküste Frankreich

Annika Walther

c/o Lieb Management & Beteiligungs GmbH

Bavariaring 38

D-80336 München

E annika@lieb-management.de

Tel.: +49 (0)1512 6951581



@AtlantikkuesteFrankreich



@AtlantikkuesteFrankreich

ATLANTIKKUSTEFRAKREICH.DE

06



LOIRE-ATLANTIQUE

Zwischen Land & Meer

08



VENDÉE

Natur trifft Traumstrand

10



CHARENTE-MARITIME

Heimat der Inseln & Austern

12



GIRONDE

Land der Genießer

14



LES LANDES

Wälder, Seen & Surfspots

16



BASKENLAND

Baskische Identität

INHALTSVERZEICHNIS

19

NACHHALTIGKEIT

21

NATUR

22

SLOW TOURISM

23

FAMILIEN

25

UNTERKÜNFTE

26

RADFAHREN

27

EIN ÜBERBLICK



DAS REISEZIEL



Saint-Nazaire

La Baule-Pornichet
Saint Brevin-les-Pins

NANTES ✈️

Pornic

Saint-Jean-de-Monts

Puy du Fou

Saint-Gilles-Croix-de-Vie

Les Sables-d'Olonne

La Tranche-sur-Mer

Île de Ré

La Rochelle

Île d'Oléron

Rochefort

Royan

Souillac-sur-Mer

Hourtin

Carcans

BORDEAUX ✈️

Lacanau

Le Porge

Bassin
d'Arcachon

Arcachon

Dune du Pilat

Biscarrosse

Mimizan

Moliets

Hossegor

Capbreton

Biarritz ✈️

Saint-Jean-de-Luz

LOIRE-ATLANTIQUE



Zwischen Land und Meer

Dynamische Städte wie **Nantes** und **Saint-Nazaire** prägen das kulturelle Leben in **Loire-Atlantique**. An der Küste reihen sich kleine Buchten an lange Sandstrände. Der regionale **Naturpark La Brière** gilt aufgrund seiner Vielfalt als eines der biologisch reichsten Feuchtgebiete Europas. Die **Salzgärten von Guérande** gleichen einem Mosaik aus zahlreichen Kanälen und Becken, in welchen durch das Einströmen des Meerwassers, die Einstrahlung der Sonne und den Einfluss des Windes das kostbare **Fleur de Sel** entsteht. **Saint-Brevin** liegt am Knotenpunkt verschiedener Fahrradrouten. In **Pornichet** fallen die reich verzierten Villen prominenter Familien ins Auge und das Hafentädtchen **Pornic** darf sich mit seinen schmalen Gässchen und dem Schloss, welches über dem Hafen thront, zurecht idyllisch nennen.

NEUIGKEITEN

Espadon in Saint-Nazaire

Nach einer kompletten Renovierung ist das U-Boot ab Februar 2022 wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. 25 Jahre war die **Espadon** für die französische Marine im Einsatz. 1964 gelang ihr als erstem französischen U-Boot eine Fahrt unter dem Packeis. Klangkulisse und Audioguide machen eine Besichtigung zu einem Erlebnis!

VERANSTALTUNGEN

Renc'arts

Mitte Juli bis Mitte August 2022

Beim kostenlosen Festival Renc'Arts in Pornichet richten sich jeden Dienstag ab 21.11 Uhr aller Augen auf die Straßenkünstler. Immer donnerstags tönt ab 21.30 Uhr Musik durch die Straßen nahe des Atlantiks. rencarts.fr

Les Escales

29. bis 31. Juli 2022

Das Musikfestival in Saint-Nazaire feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen.

www.festival-les-escales.com

Die Serpent d'Océan



HIGHLIGHTS

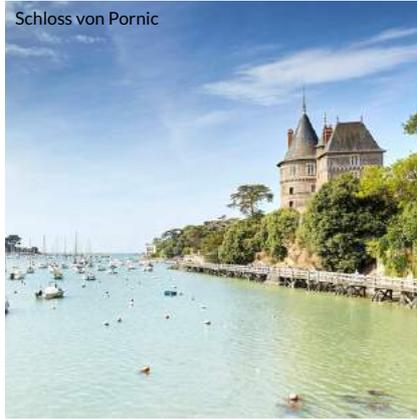
Terre de Sel in Guérande gibt Einblicke in den Beruf des Salzbauern und bietet Führungen durch die Salzwiesen an. Das **Salzmuseum in Batz-sur-Mer** ermöglicht eine Reise durch die Geschichte des Salzes und seiner Traditionen.

Das Erlebnismuseum **Escal'Atlantic** in Saint-Nazaire erweckt die Geschichte der legendären Ozeandampfer zu neuem Leben.

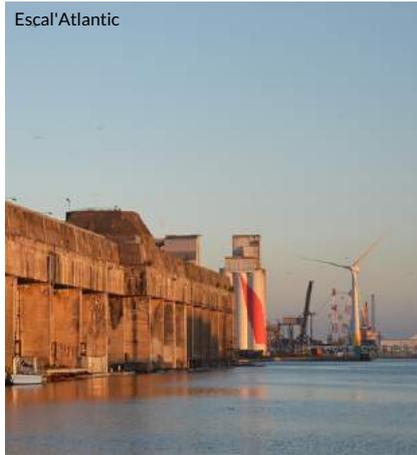
In **Saint-Brevin** erhebt sich bei Ebbe ein Schlangenskelett aus dem Ozean: ein zeitgenössisches Kunstwerk.

Über dem Hafen von **Pornic** thront das gleichnamige Schloss. Der Badeort mit seinen engen Gässchen, idyllischen Plätzen, kleinen Gärten und typischen Häuschen ist ein beliebtes Fotomotiv.

Schloss von Pornic



Escal'Atlantic



Küstenweg in Pornichet



RECHERCHEREISE

Naturlandschaften und ihre Traditionen in *Loire-Atlantique und der Vendée*

Die Geschichte der Salzgärten von Guérande reicht bis in die Eisenzeit – ein Salzbauer berichtet!

Im Atelier von Jean-Henri Pagnon in Saint-André-des-Eaux werden aus dem Eichenholz der Sumpflandschaften die sogenannten **Morta-Messer** hergestellt.

Die lokale Küche rund um Saint-Jean-de-Monts zeichnet sich durch den Einfluss des Meeres und der Sumpflandschaften aus. 14 Betriebe folgen diesem kreativen und traditionellen Ansatz.

Das Ökomuseum Le Daviaud zeigt, welche Herausforderungen das Leben in den Sump- und Moorlandschaften des Marais Breton mit sich brachte.





Natur trifft Traumstrand

Feiner Sandstrand und wilde Küstenabschnitte sind charakteristisch für die Vendée. Zahlreiche Orte erzählen Geschichten und sind weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt: In Les Sables d'Olonne startet alle vier Jahre mit der Vendée Globe die härteste Einhandregatta der Welt. La Tranche-sur-Mer lockt als kleines Kalifornien Wellenreiter, Kiter und Windsurfer an. Saint-Jean-de-Monts ist bekannt für seine endlosen Strände, die weitläufigen Wälder locken in die Natur. Und in Saint-Gilles-Croix-de-Vie dreht sich alles um eine ganz besondere Köstlichkeit: die Sardine.



Passage du Gois

Neuigkeiten

Neuer Jungle Spa im Domaine Le Sherwood

Tansania, Kanada, Korea, Marokko:

Im Domaine Le Sherwood in Notre Dame de Monts gehen Gäste auf Weltreise, jede Unterkunft ist einem anderen Land gewidmet. 2022 eröffnet im exotischen Garten nahe des Atlantiks eine Wellness-Oase: The Jungle Spa.

Neueröffnung in Brétignolles

Die 5-Sterne-Haus Villa Océans liegt auf einem Felsen, ein 180°-Rundumblick auf das Meer inklusive. Bis zu 15 Personen finden hier Platz.

Veranstaltungen

Les Foulées du Gois

19. Juni 2022

Eine außergewöhnliche Laufveranstaltung an einem in Europa einzigartigen Ort. Wenn der Atlantik die „Passage du Gois“ freilegt, jene 4150 Meter lange Straße, die die Insel Noirmoutier mit dem Festland verbindet, fällt der Startschuss für Les Foulées du Gois in der Vendée.

La Fête de la Sardine

April/Mai 2023

Mit diesem Fest wird in Saint-Gilles-Croix-de-Vie die Sardinen-Saison eingeläutet.

Highlights

Port Olona in Les Sables d'Olonne ist der größte Jachthafen in der Vendée. Entlang der Strandpromenade haben sich die Skipper der Vendée Globe auf einem Walk of Fame verewigt.

Der **Sardinienpfad** in Saint-Gilles-Croix-de-Vie führt auf einer Länge von etwas mehr als zwei Kilometern zu 14 historisch und kulturell bedeutenden Orten der Sardinenfischerei

Der Badeort La Tranche-sur-Mer in der Vendée gestaltet sich mehr und mehr zum Lieblingsplatz für Familien und Naturliebhaber. Nicht nur die Tatsache, dass Surfen hier das ganze Jahr über möglich ist, macht La-Tranche-sur-Mer zum **Kalifornien der Vendée**: Strand und Sonnenstunden tun ihr Übriges.

Saint-Jean-de-Monts ist die erste Trail Running und Nordic Walking Station an der französischen Atlantikküste. Zwölf Trail-Running-Strecken und fünf Routen für Nordic Walker stehen zur Verfügung. Insgesamt 22 Strände auf 19 Kilometern zählt der Küstenort. Mit durchschnittlich 2.300 Sonnenstunden pro Jahr gilt der Badeort als einer der sonnenreichsten Küstenabschnitte an der Atlantikküste.



Recherchereise

Maritimes Erbe in der Vendée und in Charente-Maritime

Ein Labyrinth aus engen Gassen und kleinen Höfen, gesäumt von Steinmauern, ist charakteristisch für das von Seefahrern erbaute **Quartier du Maroc** in Saint-Gilles-Croix-de-Vie. Einfache Behausungen und das „Maison du Pêcheur“ zeugen vom einst bescheidenen Leben.

Die von Hand geschaffenen **Schleusen** aus Trockensteinmauern zum Fischfang in La Tranche-sur-Mer gehen bis auf das Jahr 1729 zurück und sind noch heute erhalten.

Bei der **Gezeitenfischerei** auf der Insel Oléron geht es zu Fuß ins Watt, um Muscheln und Krabben zu sammeln. Experten vor Ort zeigen, was dabei hinsichtlich Nachhaltigkeit und Naturschutz zu beachten ist.

Einst dienten die Becken auf Oléron der Salzgewinnung, heute werden hier **Austern** gezüchtet. Lehmhaltiger Boden und der gezeitenabhängige Wasserstand veredeln den Geschmack der Delikatesse.



CHARENTE-MARITIME



Heimat der Inseln und Austern

Ré, Oléron, Madame und Aix: Wer Frankreichs Inselvielfalt kennenlernen möchte, der ist in Charente-Maritime richtig. Traditionelle Fischerhütten, Salzgärten und traumhafte Strände prägen das Landschaftsbild. **Royan** wartet mit Belle-Epoque-Villen auf, **Rochefort** punktet mit seinem Marinearsenal und in **La Rochelle** wachen die berühmten Türme über Hafen und Altstadt. Auf den Tellern und in den Gläsern landet nur das Beste von Land und Meer: Marennes-Oléron-Austern, Cognac und der Apéritifwein Pineau des Charentes.

Austern von der Insel Ré



Neuigkeiten

Der Hafen Port de la Cotinière

...auf der Insel Oléron zeichnet sich durch handwerkliche und nachhaltige Fischerei aus. Eine neue, eineinhalb Kilometer lange Promenade ermöglicht einen 360-Grad Blick auf den Hafen und die Fischerboote. Hinweistafeln informieren zu den Techniken und Traditionen der lokalen Fischer.

Das Marais de Tasdon

Einst Sumpflandschaft, heute Naturreservat. Wege und Stege führen Besucher auf zehn Kilometern durch das Gebiet nahe des Stadtzentrums von La Rochelle. 154 Vogelarten und 330 Pflanzenarten sind hier Zuhause.

Veranstaltungen

Un violon sur le sable

22. bis 30. Juli 2022

Das klassische Musikfestival findet am Strand von La Grande Conche in Royan, unter freiem Himmel statt. Jeden Abend wird direkt am Meer ein Ensemble aus klassischen und lyrischen Konzerten kredenzt.

www.violonsurlesable.com

Extrême Cordouan

8. bis 10. Juli 2022

Der Leuchtturm Phare de Cordouan ist das Ziel beim ersten Langstreckenrennen für gleich mehrere Sportarten. Teilnehmen können bspw. Windsurfer, Kiter, Ruderer oder Kanuten.

extremecordouan.fr

Highlights

Die drei **Türme von La Rochelle** sind seit 1879 historische Denkmäler. Legenden ranken sich um sie. Sie ermöglichten die Einfahrt in den Hafen, waren Leuchtturm und Gefängnis.

Die Schwebefähre von Rochefort – die **Pont Transbordeur** – überquert den Fluss Charente. Das Bauwerk ist seit 1976 historisches Denkmal und Wahrzeichen der Region.

Yachthäfen, Salzärten und Schlickbänke im Norden, Strände im Süden. Die **Insel Ré**, die Weiße, wie das Eiland aufgrund seiner weißen Häuserfassaden genannt wird, zeigt sich idyllisch und vielfältig. Salzernte, Austernzucht, Wein- und Gemüseanbau zeugen von althergebrachten Traditionen. Die historischen Gassen der Dörfer, die Kanäle von Arsen-Ré und kleine Häfen wie in La Couarde machen den Zauber der Insel aus.

Trotz ihrer Größe ist die **Ile d'Aix** Naturschauplatz, Geschichtsstätte und Strandidyll zugleich. Das drei Kilometer lange und 600 Meter breite Eiland vor der Landspitze von Fouras-les-Bains ist naturbelassen und wild: mit Sumpfgebieten, Wäldern, Weinbergen, Sandbuchten, Klippen und Stränden.



La Rochelle



Saint-Martin-de-Ré



Strand der Insel Aix



Recherchereise

Familienabenteuer am Atlantik in Charente-Maritime und an der Gironde

Mitten in der Stadt Rochefort erschließt ein **Kletterparcours** in einem Segelschiff die Welt der Matrosen für kleine Besucher. Und auch der **Lichterweg Oceana Lumina** lädt zu einem maritimen Abenteuer der besonderen Art ein.

Fat Bikes sind der ideale Begleiter für eine Erkundung rund um Royan: durch den Wald von La Coubre, vorbei am gleichnamigen Leuchtturm, entlang der Bucht von Bonne Anse und zurück am weißen Sandstrand.

Schon die Überfahrt zum **Leuchtturm von Cordouan** ist ein Abenteuer, denn er liegt im Mündungsgebiet des Flusses Gironde in den Atlantik. Noch heute verfügt er über einen Wärter.

Ebenso spannend und lehrreich: die **Maison de l'Huître** in Gujan-Mestras. Hier können Groß und Klein die Welt der Austernzucht kennenlernen und selbst in die Haut eines Austernfischers schlüpfen!



GIRONDE



Land der Genießer

Die Gegend rund um den Fluss Gironde ist bekannt für seine weiten Strände, schönen Binnenseen und riesigen Wälder. Wellen an den Stränden von **Lacanau** oder **Le Porge** laden zum Surfen ein. Rad- und Wanderwege erschließen die Region für sportliche Aktivitäten. Die **Dune du Pilat** – die höchste Düne Europas – erhebt sich nahe **Arca-chon** majestätisch zwischen dem Blau des Ozeans und dem Grün der Wälder. Weinliebhaber besuchen eines von zahlreichen Weingütern im **Médoc**.

Der Phare de Cordouan



Neuigkeiten

Versailles der Meere

Der **Leuchtturm von Cordouan** wurde im Juli 2021 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt. Seit 400 Jahren weist er den Schiffen den Weg in die größte Flussmündung Europas. Ein Erlebnis ist bereits die Anreise mit dem Boot, denn der Turm befindet sich auf einem Felsplateau im Atlantik.

Veranstaltungen

Afterbeach

Mitte Juli bis Ende August 2022

Strand und Wein, oder besser: erst Baden und dann zum Apéritif, einer Institution in Frankreich! Von Mitte Juli bis Ende August trifft sich immer Mittwochs von 17 bis 21 Uhr, wer den Rebensaft schätzt, zum geselligen Afterbeach. Jede Woche stehen zwei Weingüter im Vordergrund. medocpleinsud.com

Caraïbos Lacanau Pro

20. bis 21. August 2022

Internationaler Surfwettbewerb in **Lacanau** und Qualifikationsetappe für die Weltmeisterschaft: Schon seit 1979 trifft sich hier im August die Elite der Wellenreiter

Highlights

Die **Winterstadt von Arcachon**, die Ville d'Hiver, war einst Rückzugsort für Tuberkulosekranke, die dank der guten Luft von Meer und Pinien Erholung fanden. Das historische Viertel zählt heute 300 Villen aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert, darunter zahlreiche Häuser im Châlet-Stil, aber auch gotische Herrenhäuser und maurische Pavillons.

Die **Rundtour um das Bassin d'Arcachon** zeigt Radfahrern auf 77 Kilometern die Schönheit dieser Naturlandschaft im Département Gironde. Die Strecke führt vorbei an Orten wie Andernos-les-Bains und Häfen wie in Biganos oder Audenge.

Lège-Cap Ferret, Le Canon, Arès und viele mehr: Wie Perlen an einer Kette reihen sich die **Austernhäfen** rund um die Bucht von Arcachon. Nicht nur die Verkostung der Delikatesse steht hier auf der Agenda; die idyllischen Dörfer zeugen von Traditionen.

500 Jugendstil-Villen machen den Charme von **Soulac-sur-Mer** aus. Römische Küstenstadt, englischer Flusshafen, religiöses Heiligtum und Etappenort auf dem Jakobsweg: Soulac blickt auf eine reiche Geschichte zurück, die noch heute in der Architektur deutlich wird.



Rechercheise

Slow Travel und nachhaltiges Genießen in Gironde und Les Landes

Ob mit Kajak, zu Fuß, auf dem Rad oder hoch zu Roß: Themenwege schlängeln sich durch den 336.000 Hektar großen **Regionalpark Landes de Gascogne**.

Lac d'Hourtin und Etang de Lacanau: Die **Seenlandschaften des Médoc** sind der ideale Ort um Innezuhalten. Sehr gut geht das beispielsweise beim Yoga auf dem Stand-up Paddleboard auf spiegelglatter Wasserfläche am frühen Morgen.

Die **Banc d'Arguin** wird nur bei Niedrigwasser sichtbar. Weißer Sand und klares Wasser lassen an eine einsame Insel denken. Die Sandbank vor Arcachon ist jedoch ein Refugium für Meeresvögel, Heimat einiger geschützter Pflanzenarten und seit 1972 Naturschutzgebiet.

Der **Courant d'Huchet** – der Amazonas von Les Landes – lässt sich am Besten in einer Galupe, einem traditionellen Flachbodenboot erkunden.



LES LANDES



Pinienwälder, Seen und Surfspots

Was macht einen Sommer besser als **Schwimmen, Surfen, Kiten** und **Radfahren** im Schatten der **Kiefernwälder**? Aber auch das Landesinnere von Les Landes hat viel Schönes zu bieten. Authentisches Frankreich, wo das Leben noch ruhig fließt. In Les Landes leben **alte Traditionen** weiter. Die hiesige Gastronomie zeichnet sich durch acht **Qualitätsprodukte** aus, die typisch sind für die Gegend, darunter beispielsweise die Adour-Kiwi, Sie verdankt ihre außergewöhnliche Qualität den reichhaltigen Böden und dem milden Klima.



Neuigkeiten

See-Tour mit Wasserpedalos

Ob als Tandem oder individuell: Aquibikes lädt zu einer besonderen Entdeckung des Sees von Biscarrosse ein. Die Wasserfahrräder sind sportlich, umweltfreundlich und entspannend zugleich. Touren werden zudem auf den Flüssen der Region angeboten.

Neues Boutique-Hotel in Contis

Das Hôtel Coté Phare, in direkter Umgebung zum markanten Leuchtturm, stammt aus den Federn einer einstigen Interior-Journalistin aus Paris. Die Zimmer sind minimalistisch gehalten, zur Anwendung kamen größtenteils Naturmaterialien. In der angeschlossenen Boutique werden lokale Spezialitäten verkauft.

Veranstaltungen

Latinossegor, 2.-4. September 2022

Hola Francia! Latinossegor, das Festival für lateinamerikanische Musik und Tänze, ist einer der renommiertesten Events dieses Genres in Europa. Salsa, Reggaeton, Rumba und Bachata lassen auf der Place des Landais in Hossegor den Sommer ausklingen.

Highlights

In **Capbreton** wachsen die Reben in der Nähe des Meeres. Auf einem Boden aus Ton und Muscheln entstehen Weine, die sich durch einen subtilen Salzgehalt auszeichnen.

Eine uralte Lokomotive verbindet den Bahnhof von Sabres mit dem **Museumsdorf „Marquèze“**. Mitten im Forêt des Landes, lebt das 19. Jahrhundert wieder auf – mit all seinen Gepflogenheiten und der damaligen Lebensweise.

Aussichtspunkte, Plattformen und Holzstege ermöglichen im Naturreservat **Marais d'Orx** eine Beobachtung der hier ansässigen Vögel: 247 Vogelarten finden in der Landschaft des Reservats optimale Bedingungen zum Überwintern, Nisten und Jagen vor. Weitere **Naturreservate** in der Gegend sind: der See von Aureilhan, der Weiher „Etang Noir“, das Naturschutzgebiet von Courant d'Huchet und der regionale Naturpark Landes de Gascogne.

Gleich drei Seen prägen die Landschaft um **Biscarrosse**. Zu Fuß, auf dem Rad, im traditionellen Boot oder auf dem Stand-up Paddleboard: die Wege in die Natur sind vielfältig. Vom Wasserflughafen Latécoère startete einst Antoine de Saint-Exupéry seinen Flug über den Atlantik.

Hafen in Capbreton



Courant d'Huchet



Radweg im Forêt des Landes



Recherchereise

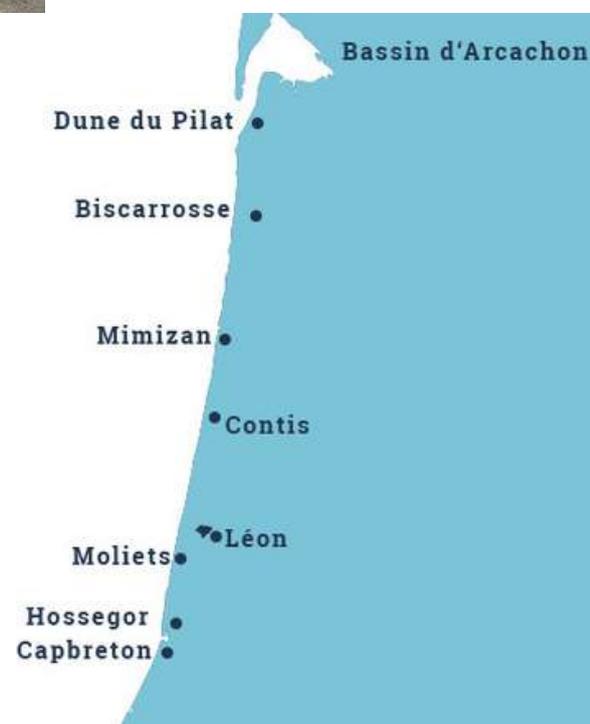
Surferszene und Strandleben in *Les Landes und dem französischen Baskenland*

Der Courant de Contis ist ein Naturparadies für **Stand-up-Paddler**. Auch Toure mit Kanu oder Kajak sind hier möglich.

Rollsweet Landpaddle ist der Name einer neuen Trendsportart. Auch als Street Surf bezeichnet, verbindet sie Skateboarden mit Surfen.

Hossegor, Seignosse und Capbreton locken Wellenreiter nach Les Landes. Nicht selten trifft man hier auf die Stars der **Surferszene**. In Biarritz kombiniert die Surferin Amandine Sanchez in ihrer Shining Surf School Yoga mit Wellenreiten.

Anglet ist neben Belharra, Bidart und Avalanche die **Surfer-Hochburg** im Baskenland. Insgesamt elf Strände zählt der Ort, darunter der Plage des Cavaliers.



FRANZÖSISCHES BASKENLAND



Baskische Identität

Das **französische Baskenland** grenzt an Spanien und ist der südlichste Zipfel der französischen Atlantikküste. Voller lebendiger **Dörfer** und alter **Traditionen** ist diese kleine Region eine Welt für sich. Aber auch **Aktivurlauber** werden sich hier wohlfühlen: In Anglet oder Saint-Jean-de-Luz, wo Natur- und Sportliebhaber auf ihre Kosten kommen, oder in Biarritz, einer Surfermetropole mit internationalem Flair. Das Baskenland regt die Sinne an: Das würzige **Piment d'Espelette** ist das Symbol dieser Gegend. Doch auch darüber hinaus glänzt das Baskenland sowohl in traditioneller als auch kulinarischer Hinsicht mit einer Reihe an Besonderheiten!



Neuigkeiten

Die Hermione in Anglet

Der Nachbau des Dreimasters aus dem 18. Jahrhundert befindet sich noch das ganze Jahr über im Port de Bayonne in Anglet. Das Segelschiff wurde einst im Meeresarsenal von Rochefort originalgetreu nachgebaut und ist heute der einzige Zeuge dieser für die Segelschiffahrt bedeutenden Epoche. Die Hermione kann auch in Anglet besichtigt werden.

Veranstaltungen

Internationaler Marathon von Biarritz 5. Juni 2022

Baskische Dörfer, wunderschöne Küstenlandschaften, Bergpanorama im Hintergrund: Die Strecke des diesjährigen Marathon von Biarritz ist nicht nur eine sportliche Herausforderung, sondern zugleich eine landschaftliche Augenweide.

Le temps d'aimer la danse 10.-19. September 2022

Das Festival spezialisiert sich nicht auf einzelne Genres: Von Flamenco bis Hip-Hop und von baskischen Tänzern bis hin zu weltbekannten Ballettkompanien ist hier alles vertreten. Grande Plage, der Vorplatz des Casinos, öffentliche Gärten, der Place Bellevue: Ganz Biarritz wird zur Bühne.

Highlights

Im Baskenland geben die Cesta Punta-Weltmeister Patxi und Jon Tambourindeguy einen Einblick in das schnellste Ballspiel der Welt, das **baskische Pelotaspiel**. In ihrem Atelier werden Spielbälle als auch die zum Fangen und Schleudern notwendigen Spitzkörbe hergestellt und repariert.

Seit 1924 schlängelt sich die Zahnradbahn **Le Petit Train de la Rhune** vom Bahnhof in Sare bis zum Gipfel des 935 Meter hohen Berges La Rhune. Wunderschöne Aussicht auf die Pyrenäen sind garantiert. Zudem gibt es zahlreiche Wandermöglichkeiten.

Schroffe Felsen, Moore, Heide und Obstgärten zum Erhalt alter und lokaler Sorten kennzeichnen das Naturgebiet der **Domaine d'Abbadia** in Hendaye. Das *Centre Permanent d'Initiation à l'Environnement* setzt sich für die Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung in dieser Region ein. Ein Blickfang: das Schloss von Abbadia im Stil der Neugotik.



Recherchereise

Handwerk und Tradition im französischen Baskenland

Schokolade ist ein wichtiger Bestandteil der baskischen Gastronomie. 1490 gab es die ersten Kakaobohnen in Bayonne und im 18. Jahrhundert spezialisierte sich die Stadt auf die Herstellung der Schokolade.

Piment d'Espelette, Schinken aus Bayonne, der Kuchenklassiker Gâteau Basque oder auch das Traditionsgericht Axoa. Die **baskische Küche** ist einzigartig.

Bayonne, Saint-Jean-de-Luz und Ciboure sind **Villes d'Art et d'Histoire** (dt. Städte der Kunst und der Geschichte), u. a. aufgrund ihrer traditionellen Fachwerkhäuser.

Der Gehstock Makila, Expadrillos und die gestreiften Textilien namens Linge Basque: **Lokales Handwerk** ist im Baskenland noch immer präsent und die Nähe zu Spanien spürbar.





UNSERE THEMEN

Nachhaltigkeit: Aus Liebe zum Reisen

Ein Aufenthalt an der französischen Atlantikküste ist in erster Linie naturnah. Restaurants, Unterkünfte und Anbieter vor Ort handeln umweltbewusst, greifen auf natürliche Materialien sowie heimische Produkte zurück und verfolgen einen ökotouristischen Ansatz.

Xuxu im Baskenland



Sie bezeichnen sich selbst als Interpreten der Natur. Julie und Vincent von **Echos Nature** zeigen Besuchern die verborgenen Schätze des Pays de Retz, jener Gegend rund um den Küstenort Pornic. Die von den beiden Naturguides angebotenen Ausflüge drehen sich um die Alge, ihren Lebensraum, ihren Schutz sowie auch ihre Nutzung in der Küche. Trotz ihres Reichtums an Mineralien und Spurenelementen, spielen in Europa bzw. Frankreich Algen in der Ernährung bislang kaum eine Rolle. Kochkurse sowie eine Auswahl an Algen-Produkten, die das Duo anbietet, sollen neben den Exkursionen das Bewusstsein der Menschen für dieses Lebewesen wecken.

Es hört auf den Namen **Xuxu** und befindet sich in Biarritz: Das erste Restaurant im Baskenland, das sich mit dem Titel **Ocean Friendly Restaurant** schmücken darf. Hier kommt einzig auf den Tisch was vegan, frisch und lokal ist. Xuxu ist zudem der erste Ort an der baskischen Küste, der zu 100 % vegane Gerichte serviert. Das Gütesiegel „Ocean Friendly Restaurant“ der Surfrider Foundation wird an Restaurantbesitzer vergeben, die mit ihren Praktiken und Gepflogenheiten zum Schutz der Ozeane beitragen und nachhaltig agieren. Das wichtigste Kriterium dabei: die Vermeidung von Einwegplastik.

Geduld und Leidenschaft, den Wein „machen“ lassen und ihm zuhören: Die **Domaine Saint-Nicolas** in der Vendée setzt auf den ganzheitlichen Ansatz eines biodynamischen Weinbaus. Antoine, Thierry und Mickael bieten nicht nur Weine an, die lange gelagert werden können, sondern auch Amphorenwein. Das Areal zählt zum Weinanbaugebiet der Fiefs Vendéens. Vor Ort sind nicht nur Verkostungen möglich; in verschiedenen Ateliers erfährt der Besucher, wie der jeweilige Wein mit beispielsweise Schokolade, Käse oder Fisch harmoniert. Wer den Weinanbau in seiner Fülle verstehen möchte, der packt einen Tag bei der Weinlese mit an.

Auf der Somaine Saint-Nicolas





Gezeitenfischerei auf Oléron

Die Insel Oléron ist die zweitgrößte Insel Frankreichs. Die **Gezeitenfischerei** gehört hier zum Pflichtprogramm zahlreicher Urlauber: Zu Fuß geht es ins Watt, Muscheln und Krabben landen als Fang in den Eimern. Um eine nachhaltige Ausführung dieser beliebten Tätigkeit zu gewährleisten und die Küstengebiete sowie den Lebensraum der Meerestiere zu erhalten, zeigt der Verein für nachhaltige Entwicklung der Insel Oléron **Ile d'Oléron Développement Durable** (IODDE) Urlaubern und Hobby-Fischern, wie die Meeresfrüchte gesammelt werden und worauf zu achten ist, sodass die Umwelt keinen Schaden trägt. Zudem gibt der gemeinnützige Verein den Fischern beispielsweise Mindestmuschelgrößen vor, die es beim Fang einzuhalten gilt. Der Ansatz, die Aktivität nicht zu verbieten, sondern die Ausübenden zu sensibilisieren, sowie die Ergebnisse bereits eingeleiteter Maßnahmen brachte dem Projekt bereits mehrere Auszeichnungen ein.

Auf einer Länge von vier und einer Breite von zwei Kilometern erstreckt sich bei Niedrigwasser die **Banc d'Arguin**. Weißer Sand nebst klarem Wasser lassen an eine einsame Insel denken. Die Sandbank vor der Küstenstadt Arcachon ist jedoch ein Refugium für Meeresvögel, Heimat einiger geschützter Pflanzenarten und seit 1972 ein Naturschutzgebiet. Brandseeschwalbe, Seeregenpfeifer, Seidenreiherr und Austernfischer nennen das Eiland beispielsweise ihr Zuhause. Wind und Meeresströmungen sorgen dafür, dass sich die Banc d'Arguin stets verändert. Erreichbar ist das kleine Stück Paradies einzig per Boot, jedoch unterliegt ein Besuch strengen Vorschriften.

Die Banc d'Arguin im Bassin von Arcachon



„Zweimal leben, um besser zu leben“ lautet die Maxime von **BiBizi**. Das **Upcycling-Unternehmen** mit Sitz in Anglet und Vieux Boucau entwirft und stellt im hauseigenen Atelier Taschen und Accessoires wie Brillenetuis, Geldbörsen und Kulturbeutel her. Als Material kommt Stahlfolie für Schwimmbäder zum Einsatz: Diese ist langlebig, wird prinzipiell nicht recycelt und wäre andernfalls für die Verbrennung bestimmt. Mit der Idee des nachhaltigen Konsumierens berücksichtigt BiBizi das Prinzip der Kreislaufwirtschaft und fordert Konsumenten zum Umdenken auf. Übrigens: Der Ausdruck BiBizi steht in der baskischen Sprache für „Zwei Leben“.

Naturidyll am Atlantik

Frankreichs Atlantikküste, das ist Natur soweit das Auge reicht. Naturlandschaften, Schutzgebiete und Naturparks sind zahlreich und laden zu Entdeckungen ein: Sechs Ziel, die die Natur ins Rampenlicht stellen.



Der Graukranich im Naturreservat Arjuzanx

Der **Pfad des blauen Pferdes** verbindet gleich vier Dörfer im französischen und spanischen Baskenland: Sare und Ainhoa in Frankreich sowie Urdax und Zugarramurdi im Nachbarland. Die gesamte Wanderung dauert rund zwölf Stunden, weshalb sich einzelne Etappen empfehlen, wie beispielsweise von den Höhlen von Sare bis zu den Höhlen von Zugarramurdi (Laufzeit hin und zurück, ca. vier Stunden). Als Wegemarkierung dient ein Abbild des Pottok-Ponys, jener alten und seltenen Ponyrasse aus dem Baskenland, die dem Weg seinen Namen gibt.

Weltbekannt und doch immer wieder ein Erlebnis der besonderen Art: Mit einer Höhe von 107 Metern ist die **Dune du Pilat** nahe der Stadt Archachon die höchste Düne Europas. Die Wanderdüne gilt seit 1978 als Grand Site National, ein Gütesiegel, welches Landschaften auszeichnet, die symbolisch für das Erbe Frankreichs stehen. Von oben beeindruckt der Rundumblick auf die Bucht von Archachon. Und auch vom gegenüberliegenden Cap Ferret – jener Halbinsel, die die Bucht nach Westen hin begrenzt – ist die Düne ein Blickfang.

Die Salzgärten von Guérande: Ein Mosaik auf einer Größe von über 2000 Hektar, mit zahlreichen Kanälen und Becken, in welchen durch das Einströmen des Meerwassers, die Einstrahlung der Sonne und den Einfluss des Windes das kostbare Fleur de Sel entsteht. Tradition und Wissen der Salzbauern von Guérande sind altüberliefert. Die Geschichte des Salzes wird beispielsweise im *Maison des Paludiers* sowie im Museum *Musée des Marais Salants* erzählt.

Mit einer Größe von 1,20 Metern ist der Graukranich einer der größten Vögel Europas. Jedes Jahr, in der Zeit von November bis Februar, macht er im Département Les Landes in einem seiner Winterquartiere Halt: Im **Naturreservat Arjuzanx**. Wer sich einer der Touren mit einem Ornithologen anschließt, der kann dem Kranich in freier Wildbahn beobachten, seinem Gesang lauschen und dem Schauspiel beiwohnen, wenn sich Tausende der Vögel in die Luft erheben.

Im Département Charente-Maritime offenbaren zahlreiche Orte einen bemerkenswerten **natürlichen und landschaftlichen Reichtum**: Inseln wie Ré und Oléron, die Sumpfbgebiete von Rochefort und Brouage oder auch Naturreservate wie Moëze Oléron mit einer einzigartigen Vegetation und Pflanzen wie der Sandnelke, die in der Region nur selten vorkommen.

Zwischen Saint Hilaire de Riez und Saint-Gilles-Croix-de-Vie finden Besucher an der **Corniche der Vendée** eine zerklüftete Felsküste vor, die sich auf über drei Kilometern erstreckt. Charakteristisch für diesen Abschnitt des Atlantiks sind Felsformationen wie das Teufelsloch Le Trou du Diable und Les 5 Pineaux.



Die Corniche der Vendée

Slow Tourism: Abschalten am Atlantik

Von Loire-Atlantique bis in das
französische Baskenland.



Der regionale **Naturpark La Brière** gilt aufgrund seiner Vielfalt als eines der biologisch reichsten Feuchtgebiete Europas. In einem **traditionellen Lastkahn**, einem spitz zulaufenden Boot mit flachem Boden, das mit einer Stange gesteuert wird, ist eine gemächliche und nachhaltige Erkundung dieses fragilen Ökosystems möglich. Im Rahmen von 45-minütigen Touren durch die Kanäle, Gewässer und Schilfgebiete offenbart sich die Geschichte der Moorlandschaft.

Das Dorf Espelette im französischen Baskenland ist die Heimat des Piment d'Espelette, dem einzigen französischen Gewürz mit geschütztem Ursprung. Eine von einem Landwirt geführte **Wanderung bei Mondschein** hat die umliegenden Berge zum Ziel. Gespickt ist diese gemütliche Tour mit zahlreichen Anekdoten zur Geschichte und den Traditionen der Gegend. Doch auch Ausflüge im Quad, mit Mountainbike, Tretroller oder zu Pferd ermöglichen es, die Küste für einen Ausflug gegen das **ruhige Hinterland** einzutauschen.

Lileau des Niges ist ein Naturreservat im Norden der Insel Ré. Es liegt, geschützt vor Wellen und Wind, inmitten der Bucht Fier d'Ars. Bei einer Wanderung wird schnell deutlich: Hier trifft sich, was Rang, Namen und vor allem Flügel hat. Im Frühjahr und Herbst machen tausende Zugvögel Station. Der Ort ist ideal für Vogelbeobachtungen zu Fuß und verspricht seltene Begegnungen: Die unglaubliche Artenvielfalt lässt sich am besten auf den zahlreichen Wegen erkunden, die wie ein Labyrinth das Areal durchziehen.

Die weiten Wälder des Médoc sowie die Strände der Atlantikküste sind prädestiniert für **Ausritte zu Pferd**. 126 Kilometer an Wegen für Reiter und Pferde zählt allein das Département **Gironde**. Der Rücken eines Pferdes ist der perfekte Ort, um inmitten der Natur einfach loszulassen. Reiterfahrten sind hierfür nicht notwendig. Verschiedene Gestüte wie die Ranch des Lamberts, Haras Saint-Vivien oder die Domaine des Argentières sind mit Gütesiegeln ausgestattet und bieten Touren für jedes Niveau an.

Tchanquaroue nennt sich eine Art E-Tretroller in der Gemeinde Mimizan am Atlantik. Das Unternehmen **Nomad-E** bietet geführte Touren in die Wälder und Natürräume der Gegend an, die auf dieses alternative und umweltfreundliche Fortbewegungsmittel zurückgreifen.

Mit dem **Jolly Château** in der Vendée hat sich ein deutsch-schweizerisches Paar seinen Lebensraum erfüllt. Alexandra und Damien, die Besitzer, schaffen mit verschiedenen Workshops und Kursen, die im Château oder auch in der Partnersurfschule angeboten werden, eine Kombination aus Yoga und Surfen. Übernachtet wird im Schloss oder alternativ in Glamping-Unterkünften im angeschlossenen Park.

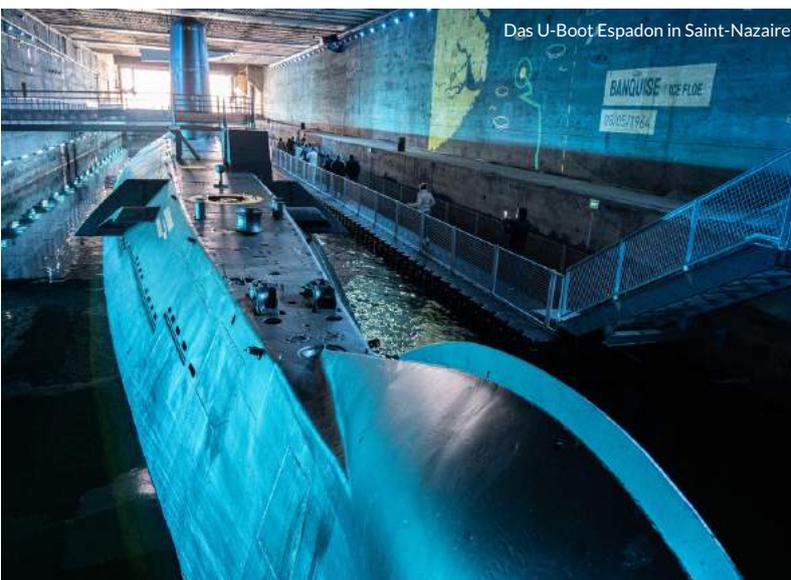


Familienzeit

Die französische Atlantikküste genießt nicht nur aufgrund ihrer feinsandigen Badestrände, die sich auf rund 900 Kilometer erstrecken, unter Familien mit Kindern jeden Alters eine große Beliebtheit. Zahlreiche Aktivitäten und Orte versprechen eine Vielzahl an Erlebnissen für Klein und Groß.



Das Erlebnismuseum **Escal'Atlantic** erweckt die Geschichte der legendären Ozeanriesen zu neuem Leben. In mehr als 20 Ausstellungsräumen werden kleine Entdecker vor große Aufgaben gestellt: Es gilt, das Schiff heil über den Atlantik zu bringen, Weltkarten zu studieren oder eine eigene Flotte zusammenzustellen. Gleich nebenan lädt das **U-Boot Espadon** zur geheimen Nordpol-Mission ein!



Kanäle, Riedwiesen und die in Frankreich einzigartigen Polder – jene Auffangbecken, die Bewohner und ihre Umgebung vor Überschwemmungen schützen, prägen das Bild der Sumpf- und Moorlandschaft Marais Breton. Das **Ökomuseum Le Daviaud** zeigt, welche Herausforderungen das Leben in diesen, vom Wasser bestimmten Gebieten, mit sich brachte, und was es mit dem Pultstockspringen – eine Art Stabweitsprung über Wasserläufe – auf sich hat. Im **Explora Parc** in Saint-Jean-de-Monts finden Familien ein Freizeitpark inmitten des Waldes vor: im Klettergarten oder auf dem Trampolin wird der Tag zu einem Abenteuer. **Water Fun** in La-Tranche-sur-Mer bietet die Möglichkeit, sich an den unterschiedlichsten Wassersportarten auszuprobieren.



Eine besondere Art das baskische Hinterland zu erleben, erwartet die Gäste von **RandoEko**. In den elektrischen Quads, den sogenannten Swin Cars, finden jeweils zwei Personen Platz. Die ein- bis dreistündigen Touren führen in kleine Bergdörfer, aber auch zu beeindruckenden Aussichtspunkten. Am Nachmittag lohnt sich dann noch ein Besuch um **Aquarium von Biarritz** oder auch der **Cité de l'Océan**. Sportlich herausfordernd wird es im französischen Baskenland bei einer **Partie Pelota** z. B. im Club Angloy Har-doytarrak in Anglet.



E-Skateboards, Tretroller und Fahrrad – die Möglichkeiten die weiten Wälder des Departements Les Landes zu durchstreifen sind zahlreich. Das Unternehmen Terra Aventura hat 2022 beispielsweise eine neue **Schatzsuche per Rad** aufgelegt: Eine Rundtour von 15 Kilometern führt entlang von alten Eisenbahntrassen durch den Pinienwald und zeigt Traditionen der Gegend sowie Besonderheiten der Natur auf. Surfschulen wie Max Respect oder Kiwi Surf führen Familien (mit Kindern ab sechs Jahren) in **Mini-Surfkursen** in die Kunst des Wellenreitens ein. Und bei Izi Rider wird die Fahrt durch die Natur auf **E-Skateboards und Tretrollern** zu einem Erlebnis.

Ahoi in Rochefort. Wer sich in das Leben von Matrosen und Besatzungsmitglieder hineinversetzen möchte, den erwartet in Rochefort ein Kletterparcours entlang der Schiffsmasten. Die Geschichte der Gegend rund um **Rochefort** ist seit jeher von der Seefahrt geprägt. Weitere Zeugen dieser Vergangenheit: die **Königliche Seilerei** (Corderie Royale) sowie das Meeresarsenal (Arsenal des Mers). Auch die von Vauban errichtete Befestigungsanlage gleicht einem steinernen Schiff, das mitten im Atlantik auf Grund liegt: Boots- und Kajaktouren zeigen das **Fort Boyard** aus nächster Nähe.

„Der König der Leuchttürme“, wie der **Phare de Cordouan** im Mündungsgebiet der Gironde in den Atlantik auch genannt wird, ist nur einer von zahlreichen Orientierungspunkten, die im Laufe der Jahrhunderte in der Gegend entstanden. Auch wenn sie heute ihrer eigentlichen Aufgabe in der Schifffahrt nicht mehr nachkommen, versprühen sie den Charme des Atlantiks und faszinieren dank Größe und Ausblick Klein und Groß. Vom **Leuchtturm Cap Ferret** schaut man gar bis zur Wanderdüne nahe Arcachon – vorausgesetzt die 258 Stufen werden erklommen. Der **Phare de Patiras** thront hingegen auf einer Privatinsel in der Gironde.

Das Fort Boyard



Der Leuchtturm Cap Ferret



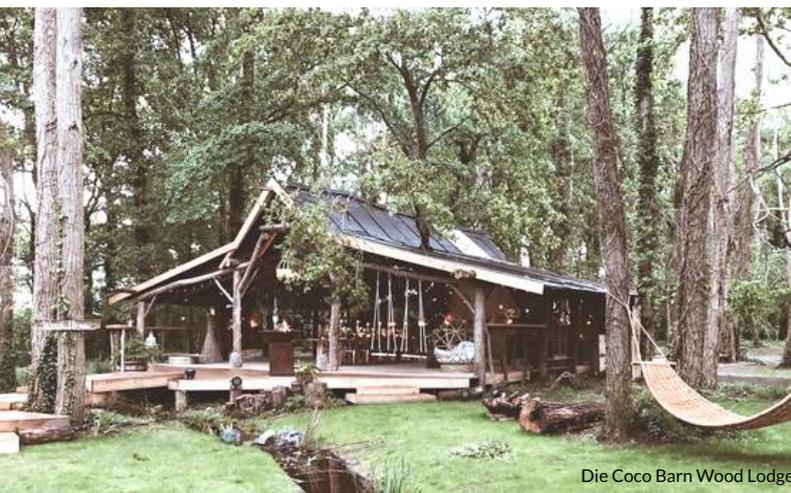
UNTER DEN STERNEN

In Ecolodges, auf Campingplätzen, in traditionellen Holzhäusern, Herrenhäusern oder gar im Kokon oder einer Windmühle: die französische Atlantikküste bietet eine Vielzahl an Unterkünften. Zudem wird großen Wert auf eine umweltschonende Bauweise und natürliche Materialien aus der Region gelegt.



Das Lodging Le Lac

Inmitten eines Kiefernwaldes, am Ufer eines Sees oder nur einen Dünenspaziergang vom Atlantik entfernt: **Camping und Glamping** an Frankreichs Atlantikküste bedeutet Naturnähe, Authentizität und Erholung inmitten der Natur. Zahlreiche Campingplätze punkten mit Glamping-Unterkünften, wie zum Beispiel im **Camping Village de la Guyonnière**, auf dem Platz **Le Nauzan-Plage** sowie auch in Vieille-Saint-Girons auf dem **Camping Eurosol** und im **Camping des Pins**. Im **Camping Pastourelles** stehen nicht nur Lodge-Zelte sondern auch Biwaks (auf zwei Etagen) zur Verfügung. Das **Lodging Le Lac** zeigt sich vielseitig: Standard-Unterkünfte suchen Gäste hier vergebens.



Die Coco Barn Wood Lodge

Hammam, Spa, Fitnessraum, überdachter Pool und sogar ein eigener Weinkeller finden sich in der in 2021 eröffneten **Villa des Dunes** in La Tranche-sur-Mer. Seit über 100 Jahren ist die **Villa Flornoy** in Pornichet ein Rückzugsort für Ruhesuchende. Und im Zentrum von Rochefort lädt das **L'Esprit du 8** zu einem Aufenthalt in einem Herrenhaus aus dem Jahre 1830 ein.



Die Villa des Dunes

Beispiele für außergewöhnliche Unterkünfte in der Region sind: die **Ecolodge de la Ferme du Marais Girard** sowie die **Terragora Lodges** in Les Epesses in der Vendée, die Baumhäuser der **Cabanes du Menoy** im Département Les Landes. Das Gästehaus der **Coco Barn Wood Lodge** in der Nähe von Capbreton ist eine grüne Oase im Vintage-Stil. In den **Cabanes d'Arcangues** wird in den Baumwipfeln genächtigt, sieben Holzhütten heißen Gäste willkommen, und in **Le Moulin des Tréans** wird eine Windmühle zum neuen Zuhause. Surfer finden in Surfodges wie der **Wood 'n' Sea Surf Lodge** Gleichgesinnte. Im **Camping Le Ruisseau** in Bidart befindet sich sogar ein kleiner Zoo.



Camping nahe Royan

Zahlreiche Unterkünfte an der Atlantikküste Frankreich gehören dem Netzwerk **Gîtes de France** an. Die Gästezimmer und Häuser befinden sich meist in direkter Nähe zum Haus des Vermieters und zeichnen sich durch Authentizität, Qualität, Gastfreundschaft und Nachhaltigkeit aus.

AUF ZWEI RÄDERN

Die französische Atlantikküste ist ein einziger Radweg und der Place-to-Be für Zweirad-Liebhaber.

Mit Blick auf den Atlantik führt die wohl berühmteste Radstrecke auf 1250 Kilometern durch die schönsten Naturlandschaften der Region: Die **Vélodyssée** verbindet Norwegen mit Portugal und schlängelt sich ab dem Loiretal-Atlantik entlang der Küste. Startpunkt für eine Entdeckung auf zwei Rädern ist die Mündung des Flusses Loire in den Atlantik. Ab Saint-Brévin-les-Pins beispielsweise führt die Strecke vorbei an immensen, von Pinien gesäumten Sandstränden und endet an den malerischen, häufig für die Fischzucht genutzten Buchten des Badeortes Pornic, welcher einen längeren Aufenthalt lohnt. Höhepunkte der Route sind beispielsweise der Leuchtturm von Cordouan an der Gironde-Mündung, die Dune du Pilat – Europas größte Wanderdüne bei Arcachon –, das Naturschutzgebiet von Courant d'Huchet nahe der Stadt Léon, die Altstadt von Bayonne, das Naturschutzgebiet Domaine d'Abbadia im Baskenland und das Sumpfgebiet des Marais Poitevin. Mit 1800 Kilometern Radwegen ist das Radfahren in der Vendée nicht wegzudenken: Der durch das Departement führende Abschnitt der Vélodyssée – von Bouin nach L'Aiguillon sur Mer – gilt als eine der best ausgebauten Strecken. Insgesamt 200 Kilometer Wege gilt es hier zu bewältigen, 125 Kilometer davon auf reinen und exklusiven Radwegen.

Fünf Etappen und insgesamt 148 Kilometer zählt die **Vélocéan** im nördlichen Abschnitt des Departements Loire-Atlantique. Auf seiner gesamten Länge, von Saint-Nazaire bis Saint-Molf, verläuft der Radweg in unmittelbarer Küstennähe und lässt sich zudem gut mit Teilstücken der Vélodyssée verbinden. Die Halbinsel von Le Croisic, die Loire-Mündung, die Salzwiesen von Guérande sowie die gleichnamige mittelalterliche Stadt, die Villen von Baule-les-Pins, der Fischereihafen von Pouliguen, der Tumulus von Disignac und die Uferpromenade von Saint-Nazaire sind einige von zahlreichen vielversprechenden Orten entlang der Strecke.

La Rochelle



Auf neun Etappen – von sehr leicht bis mittel und 290 Kilometern führt der Fernradweg **Flow Vélo** von der Dordogne bis auf die Ile d'Aix im Departement Charente-Maritime. Der Radweg schlängelt sich entlang des Flusses Charente, vorbei an den Weinanbaugebieten der Region Cognac bis in die Seefahrer-Stadt Rochefort und auf die idyllische Ile d'Aix im Atlantik.

Die Jadeküste



Wem jetzt noch nicht die Waden glühen, der versucht sich an der **Vélo Francette**, die aus der Normandie kommend bis in den Hafen von La Rochelle führt, oder am **Canal des 2 Mers à Vélo**. Letzterer leitet Radfahrer entlang der größten Flussmündung Europas, jener der Gironde, und beinhaltet vor Ankunft in Bordeaux Zwischenstopps wie die mittelalterliche Festung Talmont-sur-Gironde. Auch die **Tour de Gironde** schlägt auf 480 Kilometern den perfekten Bogen für Radfahrer einmal quer durch die Gironde.

EIN ÜBERBLICK

Der Zusammenschluss

Die Atlantikküste Frankreich bündelt eine Vielzahl an touristischen Partnern. Ziel ist es, die Attraktivität der Destination als Reiseziel aufzuzeigen und gemeinsam für den Küstenabschnitt zwischen La Baule und Hendaye zu werben. Neben den französischen Regionen Nouvelle-Aquitaine und Pays de la Loire gehören sechs Départements (Loire-Atlantique, Vendée, Charente-Maritime, Gironde, Les Landes, Biarritz-Pays Basque) sowie eine Reihe von Campingplätzen und Unterkünften zum Netzwerk.

Klima

Die Atlantikküste ist ein Ganzjahresziel und auch in der Nebensaison attraktiv. Juni, Juli, August und September sind die wärmsten Monate mit bis zu 28 Grad in Bordeaux und bis zu 23 Grad in La Rochelle. Die Herbst- und Wintermonate sind etwas regenreicher mit milden Temperaturen zwischen 7 und 11 Grad. Aufgrund der Größe der Region und der Nord-Süd-Ausdehnung herrschen verschiedene klimatische Verhältnisse vor.

Städte

In der Destination befinden sich die Städte Bordeaux, Nantes, La Rochelle, Royan, Saint-Nazaire, Biarritz und Bayonne. Diese sind der ideale Ausgangspunkt für einen Besuch in der Region.



Unterkünfte

Ferienhäuser und Campingplätze dominieren. Zahlreiche Unterkünfte gehören dem Netzwerk Gîtes de France an. Die Gästezimmer und Häuser befinden sich meist in direkter Nähe zum Haus des Vermieters und zeichnen sich durch Authentizität, Qualität, Gastfreundschaft und Nachhaltigkeit aus:

de.gites-de-france.com

Darüber hinaus ist die Auswahl an Campingplätzen riesig: Neben Stellplätzen für Zelte, Wohnmobile und Wohnwagen gibt es zahlreiche Möglichkeiten auch für Nicht-Camper, z. B. Mobil Homes, Lodges und Hütten. Auch außergewöhnliche Unterkünfte wie Baumhäuser finden Urlauber in der Region vor. Eine Online-Buchungsseite für Campingurlaub gibt es auf

www.campings-online.de

Anreise

Nach Nantes gibt es Flugverbindungen ab Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Amsterdam, Brüssel, Basel, Straßburg, Wien und Genf. Bordeaux wird beispielsweise von Frankfurt a. M., Köln, Hamburg, Berlin, Amsterdam und Brüssel angefliegen. Von Berlin, Brüssel, Basel und München geht es per Direktflug nach Biarritz und von Brüssel-Charleroi zum Flughafen La Rochelle-Ile de Ré. Mit dem TGV sind es ab Paris nur rund zwei Stunden bis Nantes und Bordeaux. In einigen Expresszügen ab Paris können zudem Fahrräder mitgenommen werden. Die Autobahn A11 verbindet Paris mit Nantes und die A10 Paris mit Bordeaux.

Klassifizierungen

Seit Juni 2007 ist der Hafen von Bordeaux, der Port de la Lune, **UNESCO Welterbe**. Die Klassifizierung umfasst ein Gebiet von 150 Hektar inklusive der historischen Fassaden der Kais und mehr als 350 historische Denkmäler. Ein Jahr später ergänzt die UNESCO den Welterbestatus für die unter den Namen Verrou Vauban fallenden Festungsanlagen: die Zitadelle von Blaye, das Fort Paté auf der in der Gironde Mündung liegenden Insel Ile Paté und das Fort Médoc im Süd Médoc. Im Juli 2021 kennt die UNESCO zudem den Leuchtturm **Phare de Cordouan** als Weltkulturerbe an. Im Jahre 2000 zeichnete die UNESCO den Portal-Glockenturm der einstigen Priorats- und Pfarrkirche von Mimizan als Welterbe aus. Diese Klassifizierung geht einher mit der Listung des französischen Teils des Jakobswegs.



Insgesamt sieben Dörfer an Frankreichs Atlantikküste zählen zu den schönsten Dörfern Frankreichs, den **Plus beaux villages de France**: Ars en Ré, La Flotte en Ré, Hiers-Brouage, Mornac sur Seudre, Talmont sur Gironde, Sare und Aïnhoa. Die Düne von Pilat, das Marais Poitevin, die Mündung der Loire mit dem Arsenal von Rochefort sowie der Hafen von Payré sind zudem Teil des Netzwerks *Grands Sites de France*, welches die symbolträchtigsten Landschaften Frankreichs vereint.

Guérande, Ile de Ré, Rochefort, Royan, Bayonne, Saint Jean de Luz, Ciboure, Nantes, Saint-Nazaire sind – aufgrund ihrer Bemühungen zur Bewahrung und Belebung des kulturellen und architektonischen Erbes – als **Villes et Pays d'Art** et d'Histoire gelistet. Die französische Atlantikküste zählt darüber hinaus zahlreiche **Naturreserve** wie zum Beispiel Courant d'Huchet, Etang Noir, Marais d'Orx, Lilleau des Niges, La Belle Henriette und Marais de Brière.



Auf dem Courant d'Huchet

Bildrechte: S. 1-4: Destination Côte Atlantique / Farid Makhlouf, S. 6: A. Lamoureux; S. 7: A. Lamoureux, AK / SNAT, Destination Côte Atlantique / Farid Makhlouf; S. 8: A. Stapf, A. Lamoureux; S. 9-10: Destination Côte Atlantique / Farid Makhlouf; S. 11: Vincent Edwell, Destination Côte Atlantique / Farid Makhlouf, Mathieu Génon, A. Stapf / porteurdesonge.com; S. 12: David Remazeilles / Gironde Tourisme, LE ROCH KAMILLE; S. 13: Destination Côte Atlantique / Farid Makhlouf, A. Walther, Destination Côte Atlantique / Farid Makhlouf, G. Cassiau / Agence Les Conteurs; S. 14: CDT40, QL, Destination Côte Atlantique / Farid Makhlouf; S. 15: OT Landes Atlantique Sud, Sebastien Chebassier, Destination Côte Atlantique / Farid Makhlouf; S. 16: Fotolia, G. Arrieta; S. 17: Ona Pilota, PTR, Regis Guichenducq-OT Bayonne; S. 18: Destination Côte Atlantique / Farid Makhlouf; S. 19: xuxubiarritz, S.Bourcier / Vendée Expansion; S. 20: JB. Bonnin, Patrice Hauser, BiBizi; S. 21: CDT Landes, Drone Win Air / Aurélie Stapf; S. 22: G. Cassiau, Alexandre Lamoureux; S. 23: Le Daviaud / Florian Peroud, Destination Côte Atlantique / Farid Makhlouf, Maelwenn Leduc; S. 24: Destination Côte Atlantique / Farid Makhlouf, C. Cailhol, G. Cassiau / Agence Les Conteurs; S. 25: A. Stapf, Villa des Dunes, Coco Barn Wood Lodge, Destination Côte Atlantique / Farid Makhlouf; S. 26: Aurélie Stapf; S. 27: Aurélie Stapf; La Perle des Marais / Mme LEGAL; Camping des Pins / Soulac sur Mer; S. 28: Jean-Marc Losey, CLNT / SophiePawlak, Le Ciré Jaune; S. 29 : Destination Côte Atlantique / Farid Makhlouf



Bootstour im Marais Poitevin



WEITERE INFORMATIONEN:



@AtlantikkuesteFrankreich



@AtlantikkuesteFrankreich

ATLANTIKKUSTEFANKREICH.DE

Atlantikküste
Frankreich

